

Beschluss vom 9. Juli 2013

**Kleine Anfrage 2013/17
betreffend «Entlöhnung Lehrpersonen»**

In einer Kleinen Anfrage vom 5. Juni 2013 stellt Kantonsrat Werner Bächtold im Zusammenhang mit der Beantwortung der Kleinen Anfrage von Kantonsrat Samuel Erb mit dem Titel "Attraktivierung des Lehrerberufes: Wettbewerbsfähige Entlöhnung oder Entlastungsstunden" entsprechende Fragen.

Der Regierungsrat

a n t w o r t e t :

In seiner Einleitung zur Kleinen Anfrage stellt Kantonsrat Werner Bächtold das Datenmaterial, welches dem Regierungsrat als Grundlage zur Beantwortung der Kleinen Anfrage von Samuel Erb diene, wie folgt in Frage:

"In seiner Antwort hat der Regierungsrat drei Tabellen der Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz eingefügt. Diese Tabellen sind nach meiner Auffassung teilweise falsch oder nicht mehr aktuell und rechnen bei den Schaffhauser Löhnen eine Gemeindezulage von 5% ein. Das ergibt dann das verzerrte Bild, dass die Schaffhauser Kindergärtnerinnen und Kindergärtner bei den Anfangslöhnen höher liegen als ihre Zürcher Kolleginnen und Kollegen."

Der Regierungsrat stützt sich in seiner Antwort bewusst auf eine extern erstellte und öffentlich publizierte Lohndatenstatistik. Der Regierungsrat erachtet die Statistik der D-EDK als zuverlässige, sehr umfassende, gut kommentierte und öffentlich zugängliche Aufstellung der diversen und komplexen Sachverhalte zu Unterrichtspensen und Lohndaten. In dieser Aufstellung wird ausdrückung auf die spezielle Situation der Gemeindezulagen im Kanton Schaffhausen hingewiesen. Der Regierungsrat wird sich somit auch bei der Beantwortung der vorliegenden Kleinen Anfrage auf diese Daten berufen, da keine vergleichbaren und in dieser Form umfassenden Datenerhebungen vorhanden sind. Die Frage nach der Aktualität ergibt sich aus dem Zeitpunkt der Beantwortung der Kleinen Anfrage von Kantonsrat Samuel Erb. Es wurde in der Antwort der Regierung explizit auf die *damals* vorliegende Fassung der D-EDK vom 13. Juni 2012 hingewiesen. Dass zwischenzeitlich Abweichungen in den Lohndaten im Vergleich zur Zeitspanne der Erhebung zu verzeichnen sind, liegt in der Natur der Sache aller Statistiken, welche ab Stichtag der Erhebung an Aktualität verlieren.

Grundlage für die Beantwortung der vorliegenden Kleinen Anfrage von Kantonsrat Werner Bächtold bildet die nachgeführte und zum heutigen Zeitpunkt aktuellste Erhebung der D-EDK. Sie wurde am 3. Juni 2013 publiziert.

Im Weiteren ist auf die generelle Schwierigkeit von Lohndatenvergleichen hinzuweisen. Es gilt zu berücksichtigen, dass verschiedene Kantone (so auch Schaffhausen) in den vergangenen Jahren vom Lohnsystem mit festem Stufenanstieg abgekommen sind und heute Lohnsysteme mit individueller Lohnentwicklung zum Einsatz kommen. Lohnentwicklungen sind somit nur dann möglich, wenn der Kantonsrat im jährlichen Budgetprozess entsprechende Gelder bewilligt und in das Lohnsystem einfliessen lässt. In verschiedenen Kantonen – wie auch im Kanton Schaffhausen – ist der gemäss Lohnsystem ausgewiesene Maximallohn ein theoretischer Wert, der von den Lehrpersonen – wie im Übrigen auch von allen anderen Angestellten der Kantonalen Verwaltung – selten oder gar nicht erreicht werden kann. Die erhobenen Daten sagen somit nichts über die Lohnentwicklung und den erreichbaren Lebenslohn aus.

Bei der Beurteilung der erhobenen Daten sind neben den Faktoren Lohn und Arbeitszeit auch andere Parameter wie die wirtschaftlichen Verhältnisse im Kanton (z.B. Lebenshaltungskosten, Steuern, Sozialleistungen) zu berücksichtigen.

Frage 1:

Der Kanton Zürich ist auf dem Stellenmarkt für Lehrpersonen seit Jahren der Hauptkonkurrent für den Kanton Schaffhausen. Wie sieht ein tatsächlicher Lohnvergleich bei den Anfangs- und bei den Maximallöhnen zwischen den beiden Kantonen Schaffhausen und Zürich aus? (Alle Kategorien, mit und ohne Gemeindezulagen.)

Der Regierungsrat ist der Meinung, dass eine Übersicht zu einem "tatsächlichen Lohnvergleich" nach wie vor am Besten in der Aufstellung zu den Lohndaten der D-EDK abgebildet ist. Die eingefügten Auszüge für die diversen Stufen basieren auf den neusten Vergleichszahlen der Lohndatenerhebung der D-EDK vom 3. Juni 2013. Explizit hingewiesen wird an dieser Stelle auf die dem Gesamtbericht vorangestellten Ausführungen zu den Daten und Auswertungen: <http://www.d-edk.ch/lohndatenerhebung> (www.d-edk.ch → Dokumentation → Lohndatenerhebung).

a. Auszug Kindergarten (publiziert D-EDK 3. Juni 2013):

Lohnsystem und Unterrichtspensen der Lehrkräfte														D-EDK	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz	
Kanton	Jahreslohn				Pensum		Lekt.	Schul-	Lekt./	Lohn/Lekt.		Altersentlastung				Bemerkungen
	1. Jahr	11. Jahr	maximal	Dj. max.	100%	Unt.	Sonst. min.	Wo.	Jahr	1. Jahr	max.	50-54	55-59	60-65		
Lehrkräfte des Kindergartens																2013
NW EDK																
AG	70'975	85'727	113'560	40	25		60	39	1'300	55	87	1	0	1	Entlastung der Lehrpersonen Kindergarten und Volksschule mit Klassenlehrerfunktion ab SJ 2012/13 um eine Wochenlektion	
BE	70'316	79'808	110'923		28		1	45	39	1'092	64	102	4%	8%	12%	- Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion um eine Wochenlektion entlastet - Altersentlastung in % vom individuellen BG, nach zurückgelegtem 50., 54. und 58. Altersjahr
BL	73'991	98'365	109'779	29	27	27		50	39	1'170	63	94		2		
BS	66'495	88'179	104'078	33	32	32		45	40	1'280	52	81		2	2	Altersentlastung bei Pensum 50%-100%: 1 Lektion
FR	76'218	95'538	114'858	20	28	28		50	38	1'182	64	97	2	2	2	Angaben gelten für das System 2 Jahre Kindergarten
SO	80'656	108'885	120'983	16	29			45	38	1'102	73	110		3	3	Wenn Bachelorabschluss, gleicher Lohn wie PL, ansonsten eine LK tiefer (derzeit max. 26 KGA-Lektionen pro Kiga-Klasse möglich). Altersentlastung ab 58. Altersjahr bei Pensum ab 80%
VS	64'032	80'040	92'846	24	18	18		60	38	912	70	102		1/10		Altersentlastung: nach 58. Lebensjahr während max. 4 Jahren
Auswertung für Region NW EDK																
Mittel	71'812	90'935	109'575		27	26		51	39	1'148	63	96				
Min	64'032	79'808	92'846		18	18		45	38	912	52	81				
Max	80'656	108'885	120'983		32	32		60	40	1'300	73	110				
BKZ																
LU	75'076	94'432	112'406	27	29	29	0	45	38	1'102	68	102	2,2%	2,2%	4,4%	zusätzlich Pensumreduktion für Klassenlehrpersonen 1 Lektion Altersentlastung gilt ab 01.08.2013
NW	70'200	88'400	105'859		29	29		45	38	1'102	64	96	0	2	3	
OW	70'200		105'859		29	29		45	38	1'102	64	96	1	2	3	L9
SZ	68'335	88'836	105'236	27	29	29	0	45	39	1'131	60	93	0	2	3	ab Schuljahr 2013/14
UR	69'697	92'281	104'826	25	27	27		45	38	1'026	68	102	0	2/1	3/2	Altersentlastung: 1. Zahl für Vollpensum, 2. Zahl für Teilpensum
ZG	69'438	100'017	113'427	24	20,5	20,5		60	38	1'039	67	109		2	3	Schulwochen: 38/39 Löhne inkl. Treue- und Erfahrungszulage (TREZ) von 3/15 MG im 3. DJ bis zu einem vollen MG ab 15. DJ (ML: 15. DJ)
Auswertung für Region BKZ																
Mittel	70'491	92'793	107'936		27	27		48	38	1'084	65	100				
Min	68'335	88'400	104'826		21	21		45	38	1'026	60	93				
Max	75'076	100'017	113'427		29	29		60	39	1'131	68	109				

03.06.2013

Seite 1 von 27

Lohnsystem und Unterrichtspensen der Lehrkräfte

Lohnsystem und Unterrichtspensen der Lehrkräfte														D-EDK	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz	
Kanton	Jahreslohn				Pensum		Lekt.	Schul-	Lekt./	Lohn/Lekt.		Altersentlastung				Bemerkungen
	1. Jahr	11. Jahr	maximal	Dj. max.	100%	Unt.	Sonst. min.	Wo.	Jahr	1. Jahr	max.	50-54	55-59	60-65		
EDK-Ost																
AI	60'076	78'750	94'439	30	20	20	0	60	40	1'067	56	89			2	Altersentlastung ab 60, fakultativ ab vollendeten 57. Altersjahr bei 40-69% 1 Wo. Lektion, bei 70-100% 2 Wo. Lektion
AR	71'081	95'441	116'902	25	30	29	1	45	40	1'200	59	97				Klassenlehrperson Reduktion der Unterrichtsverpflichtung um eine Wochenlektion. Der Stufenanstieg kann generell ausgesetzt werden, individuell ist er von den erbrachten Leistungen abhängig.
FL	68'479	95'737	125'460		30	30	0	45	39	1'170	59	107		1	1	Maximallohn: Derzeit theoretisches Maximum, das von keiner LP annähernd erreicht wird. Altersentlastung 50-55: plus 2 mit ärztl. Attest 11. DJ; - Werte aufgrund der aktuellen Lohnentwicklung, nicht aufgrund eines Gehaltsschemas
GL	66'643		107'376		30	28	2	50	39	1'300	51	83			2	Die Lohnbänder gelten als nicht verbindliche Richtwerte des Kantons für die Lehrpersonen der Gemeinden. Lohnband 8
GR	60'000	79'800	92'400	22	24	20	4	60	38	1'216	49	76		2	3	gültig ab Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (1. August 2013)
SG	60'740	78'142	97'283	27	24	22	2	50	39	1'040	58	94		2	3	bei Lehrpersonen ohne Klassenverantwortung reduziert sich das Gehalt um Fr. 2'737.-
SH	75'853		121'348		23	22	1	60	39	1'196	63	101		2	3	- inkl. 5% Gemeindezulage (erhalten ca. 60% aller Volksschul-Lehrpersonen) - Altersentlastung nur zur Hälfte, wenn Pensum zwischen 50% und 75%
TG	70'630	87'685	109'030	30	30	29	1	45	40	1'200	59	91		3	3	max. 3 Lektionen, Altersentlastung ab 58 Jahren, auf Gesuch und mit Mindestpensum möglich
ZH	74'197	87'859	118'671	44	23	23	0	60	39	1'196	62	99		2	2	Altersbedingte Pensumreduktion um 2 Lektionen ab dem 57. Altersjahr, bei Teilzeit der entsprechende Anteil.
Auswertung für Region EDK-Ost																
Mittel	67'522	86'202	109'212		26	25		53	39	1'176	57	93				
Min	60'000	78'142	92'400		20	20		45	38	1'040	49	76				
Max	75'853	95'737	125'460		30	30		60	40	1'300	63	107				
Auswertung für Deutschschweiz																
Mittel	69'697	89'680	108'980		27	26		51	39	1'142	61	96				
Min	60'000	78'142	92'400		18	18		45	38	912	49	76				
Max	80'656	108'885	125'460		32	32		60	40	1'300	73	110				

- Inklusive 5% Gemeindezulage (erhalten ca. 60% aller Volksschul-Lehrpersonen)
- Altersentlastung nur zur Hälfte, wenn Pensum zwischen 50% und 75%

03.06.2013

Seite 2 von 27

b. Auszug Primarschule (publiziert D-EDK 3. Juni 2013)

Lohnsystem und Unterrichtspensen der Lehrkräfte													D-EDK	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren- Konferenz		
Kanton	Jahreslohn				Pensum			Lekt.	Schul-	Lekt./	Lohn/Lekt.	Altersentlastung			Bemerkungen	
	1. Jahr	11. Jahr	maximal	Dj. max.	100%	Unt.	Sonst. min.	Wo.	Jahr	1. Jahr	max.	50-54	55-59	60-65		
Lehrkräfte der Primarstufe (Klassenlehrpersonen)																2013
NW EDK																
AG	77'294	93'359	123'669	40	28		45	39	1'092	71	113	1	0	1	Entlastung der Lehrpersonen Kindergarten und Volksschule mit Klassenlehrfunktion ab SJ 2012/13 um eine Wochenlektion	
BE	73'547	83'476	116'020		28		1	45	39	1'092	67	106	4%	8%	12%	- Lehrpersonen mit Klassenlehrfunktion um eine Wochenlektion entlastet - Altersentlastung in % vom individuellen BG, nach zurückgelegtem 50., 54. und 58. Altersjahr
BL	75'463	103'543	117'447	30	27	27		50	39	1'170	64	100		2		
BS	75'949	100'714	118'879	33	28	28		45	40	1'120	68	106		2	2	Altersentlastung bei Pensum 50%-100%: 1 Lektion
FR	76'218	95'538	114'858	20	28	28		50	38	1'182	64	97	2	2	2	
SO	80'656	108'885	120'983	16	29			45	38	1'102	73	110		3	3	Altersentlastung ab 58. Altersjahr bei Pensum ab 80 % (alte und neue PL-Ausb.)
VS	76'838	96'048	111'416	24	33	33		45	38	1'254	61	89		3		Altersentlastung: nach 58. Lebensjahr während max. 4 Jahren
Auswertung für Region NW EDK																
Mittel	76'566	97'366	117'610		29	29		46	39	1'145	67	103				
Min	73'547	83'476	111'416		27	27		45	38	1'092	61	89				
Max	80'656	108'885	123'669		33	33		50	40	1'254	73	113				
BKZ																
LU	77'968	98'070	116'735	27	29	29	0	45	38	1'102	71	106	2.2%	2.2%	4.4%	zusätzlich Pensumreduktion für Klassenlehrpersonen 5./6. Klasse 2 Lektionen, sonst 1 Lektion Altersentlastung gilt ab 01.08.2013
NW	73'710	92'300	111'150		29	29		45	38	1'102	67	101	0	2	3	1 Lekt. Entlastung mit Klassenlehrfunktion 5./6. Kl.
OW	73'710		111'150		28	28		45	38	1'064	69	104	1	2	3	L10
SZ	75'927	98'705	116'928	27	29	28	1	45	39	1'131	67	103	0	2	3	Klassenlehrperson Reduktion der Unterrichtsverpflichtung um 1 Lekt. ab Sj 2013/14
UR	74'861	99'115	112'590	25	29	29		45	38	1'102	68	102	0	2/1	3/2	Altersentlastung: 1. Zahl für Vollpensum, 2. Zahl für Teilpensum
ZG	78'191	111'266	125'523	24	30	28	2	45	38	1'140	69	110		2	3	Unterrichtspensum: 28-29, Sonstiges Pensum: 1.-5. Kl. 1 Entlastung Klassen LP, 6. Kl. 1 Entlastung Klassen LP plus 1 Entlastung Übertritt Schulwochen: 38/39; Zuschlag für Lehrpersonen an drei- oder mehrklassige Abteilungen: 3'032.00 Löhne inkl. TREZ
Auswertung für Region BKZ																
Mittel	75'728	99'891	115'679		29	29		45	38	1'107	68	104				
Min	73'710	92'300	111'150		28	28		45	38	1'064	67	101				
Max	78'191	111'266	125'523		30	29		45	39	1'140	71	110				

03.06.2013

Seite 3 von 27

Lohnsystem und Unterrichtspensen der Lehrkräfte													D-EDK	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren- Konferenz		
Kanton	Jahreslohn				Pensum			Lekt.	Schul-	Lekt./	Lohn/Lekt.	Altersentlastung			Bemerkungen	
	1. Jahr	11. Jahr	maximal	Dj. max.	100%	Unt.	Sonst. min.	Wo.	Jahr	1. Jahr	max.	50-54	55-59	60-65		
EDK-Ost																
AI	75'083	98'424	118'031	30	31	31	0	45	40	1'240	61	95		2		Altersentlastung ab 60, fakultativ ab vollendeten 57. Altersjahr bei 40-69% 1 Wo. Lektion, bei 70-100% 2 Wo. Lektion
AR	71'081	95'441	116'902	25	30	29	1	45	40	1'200	59	97				Klassenlehrperson Reduktion der Unterrichtsverpflichtung um eine Wochenlektion. Der Stufenantritt kann generell ausgesetzt werden, individuell ist er von den erbrachten Leistungen abhängig.
FL	74'695	105'469	136'860		29	29	0	45	39	1'131	66	121		1	1	Maximallohn: Derzeit theoretisches Maximum, das von keiner LP annähernd erreicht wird. Altersentlastung 60-65: plus 2 mit ärztl. Attest 11. Dj.: Werte aufgrund der aktuellen Lohnentwicklung, nicht aufgrund eines Gehaltsschemas Lohnband 9
GL	71'538		115'263		30	28	2	50	39	1'300	55	89		2		
GR	72'000	95'760	110'880	22	29	28	0	45	38	1'102	65	101		2	3	gültig ab Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (1. August 2013) Klassenlehrperson: Vollpensum 28 Lekt.
SG	74'661	97'863	120'136	27	30	28	2	50	39	1'300	57	92		2	3	bei Lehrpersonen ohne Klassenverantwortung reduziert sich das Gehalt um Fr. 2'737.-
SH	81'851		130'917		31	29	2	45	39	1'209	68	108		2	3	- inkl. 5% Gemeindezulage (erhalten ca. 60% aller Volksschul-Lehrpersonen) - Altersentlastung nur zur Hälfte, wenn Pensum zwischen 50% und 75%
TG	76'016	91'676	116'867	30	30	29	1	45	40	1'200	63	97		3	3	max. 3 Lektionen, Altersentlastung ab 58 Jahren, auf Gesuch und mit Mindestpensum möglich
ZH	90'754	110'095	145'735	44	29	29	0	45	39	1'131	80	129		2	2	Altersbedingte Pensumreduktion um 2 Lektionen ab dem 57. Altersjahr, bei Teilzeit der entsprechende Anteil.
Auswertung für Region EDK-Ost																
Mittel	76'409	99'247	123'510		30	29		46	39	1'201	64	103				
Min	71'081	91'676	110'880		29	28		45	38	1'102	55	89				
Max	90'754	110'095	145'735		31	31		50	40	1'300	80	129				
Auswertung für Deutschschweiz																
Mittel	76'273	98'724	119'497		29	29		46	39	1'158	66	104				
Min	71'081	83'476	110'880		27	27		45	38	1'064	55	89				
Max	90'754	111'266	145'735		33	33		50	40	1'300	80	129				

- Inklusive 5% Gemeindezulage (erhalten ca. 60% aller Volksschul-Lehrpersonen)
- Altersentlastung nur zur Hälfte, wenn Pensum zwischen 50% und 75%

03.06.2013

Seite 4 von 27

c. Auszug Sekundarstufe (publiziert D-EDK 3. Juni 2013)

Lohnsystem und Unterrichtspensen der Lehrkräfte														D-EDK	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren- Konferenz	
Kanton	Jahreslohn				Pensum		Lekt.	Schul-	Lekt./	Lohn/Lekt.	Altersentlastung					Bemerkungen
	1. Jahr	11. Jahr	maximal	Dj. max.	100%	Unt.	Sonst.	min.	Wo.	Jahr	1. Jahr	max.	50-54	55-59	60-65	
Lehrkräfte der Sekundarschulen (Fächergruppenlehrpersonen)																
NW EDK																
AG	87'824	106'855	140'518	38	28		45	39	1'092	80	129	1	0	1		Entlastung der Lehrpersonen Kindergarten und Volksschule mit Klassenlehrerfunktion ab SJ 2012/13 um eine Wochenlektion
BE	86'473	98'147	136'412		28		1	45	39	1'092	79	125	4%	8%	12%	- Lehrpersonen mit Klassenlehrerfunktion um eine Wochenlektion entlastet - Altersentlastung in % vom individuellen BG, nach zurückgelegtem 50., 54. und 58. Altersjahr Vollpensum 27 Lekt. gilt ab 01.08.2013
BL	92'479	125'137	144'019	31	27	27		45	39	1'053	88	137		2		
BS	87'470	115'992	136'910	33	25	25		45	40	1'000	87	137		2	2	Altersentlastung bei Pensum 50%-100%: 1 Lektion
FR	89'237	110'922	132'608	20	26	26		50	38	1'098	81	121	2	2	2	
SO	93'516	126'246	140'274	16	29			45	38	1'102	85	127		3	3	Wenn Masterabschluss, ansonsten 1 LK tiefer. Altersentlastung ab 58. Altersjahr bei Pensum ab 80 %.
VS	90'524	113'155	131'260	24	26	26		45	38	988	92	133		3		Altersentlastung: nach 58. Lebensjahr während max. 4 Jahren
Auswertung für Region NW EDK																
Mittel	89'646	113'779	137'429		27	26		46	39	1'061	85	130				
Min	86'473	98'147	131'260		25	25		45	38	988	79	121				
Max	93'516	126'246	144'019		29	27		50	40	1'102	92	137				
BKZ																
LU	90'430	113'744	135'394	27	28	28	0	45	38	1'064	85	127	2.2%	2.2%	4.4%	zusätzlich Pensumreduktion für Klassenlehrpersonen 1 Lektion, Niveau C 2 Lektionen Altersentlastung gilt ab 01.08.2013
NW	85'280	107'900	128'596		28	28		45	38	1'064	80	121	0	2	3	1 Lekt. Entlastung mit Klassenlehrerfunktion
OW	85'410		128'791		29	29		45	38	1'102	78	117	1	2	3	es gibt in OW nur noch Orientierungsschul-Lehrpersonen; L13
SZ	89'414	116'238	137'698	27	29	28	1	45	39	1'131	79	122	0	2	3	Klassenlehrperson Reduktion der Unterrichtsverpflichtung um 1 Lekt. ab SJ 2013/14
UR	88'334	116'956	132'855	25	29	29		45	38	1'102	80	121	0	2/1	3/2	Altersentlastung: 1. Zahl für Vollpensum, 2. Zahl für Teilpensum
ZG	93'508	129'296	145'946	24	29	28	1	45	38	1'102	85	132		2	3	Unterrichtspensum: 28; Sonstiges Pensum: 1 Entl. / Klassen LP Schulwochen: 38/39, Löhne inkl. TREZ
Auswertung für Region BKZ																
Mittel	88'729	116'827	134'880		29	28		45	38	1'094	81	123				
Min	85'280	107'900	128'596		28	28		45	38	1'064	78	117				
Max	93'508	129'296	145'946		29	29		45	39	1'131	85	132				

03.06.2013

Seite 5 von 27

Lohnsystem und Unterrichtspensen der Lehrkräfte

Lohnsystem und Unterrichtspensen der Lehrkräfte														D-EDK	Deutschschweizer Erziehungsdirektoren- Konferenz	
Kanton	Jahreslohn				Pensum		Lekt.	Schul-	Lekt./	Lohn/Lekt.	Altersentlastung					Bemerkungen
	1. Jahr	11. Jahr	maximal	Dj. max.	100%	Unt.	Sonst.	min.	Wo.	Jahr	1. Jahr	max.	50-54	55-59	60-65	
EDK-Ost																
AI	92'922	124'828	138'257	30	29	29	0	45	40	1'160	80	119			2	Altersentlastung ab 60, fakultativ ab vollendeten 57. Altersjahr bei 40-69% 1 Wo. Lektion, bei 70-100% 2 Wo. Lektion
AR	91'733	115'631	138'687	25	30	30	0	45	40	1'200	76	116				
FL	81'460	123'431	149'250		28	28	0	45	39	1'092	75	137		1	1	Maximallohn: Derzeit theoretisches Maximum, das von keiner LP annähernd erreicht wird. Altersentlastung 60-65: plus 2 mit ärztl. Attest 11. Dj.: Werte aufgrund der aktuellen Lohnentwicklung, nicht aufgrund eines Gehaltsschemas
GL	82'434		132'817		30	28	2	45	39	1'170	70	114			2	Lohnband 11
GR	82'000	109'060	126'280	22	29	29	0	45	38	1'102	74	115		2	3	gültig ab Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes (1. August 2013)
SG	94'739	118'869	140'329	25	30	28	2	50	39	1'300	73	108		2	3	bei Lehrpersonen ohne Klassenverantwortung reduziert sich das Gehalt um Fr. 3'441.-
SH	88'316		141'305		30	28	2	45	39	1'170	75	121		2	3	- inkl. 5% Gemeindefuzug (erhalten ca. 60% aller Volksschul-Lehrpersonen) - Altersentlastung nur zur Hälfte, wenn Pensum zwischen 50% und 75%
TG	93'016	113'404	141'848	31	29	28	1	45	40	1'160	80	122		3	3	max. 3 Lektionen, Altersentlastung ab 58 Jahren, auf Gesuch und mit Mindestpensum möglich
ZH	96'168	120'499	155'881	39	28	28	0	45	39	1'092	88	143		2	2	Altersbedingte Pensumreduktion um 2 Lektionen ab dem 57. Altersjahr, bei Teilzeit der entsprechende Anteil.
Auswertung für Region EDK-Ost																
Mittel	89'199	117'960	140'517		29	28		46	39	1'161	77	121				
Min	81'460	109'060	126'280		28	28		45	38	1'092	70	108				
Max	96'168	124'828	155'881		30	30		50	40	1'300	88	143				
Auswertung für Deutschschweiz																
Mittel	89'213	116'122	137'997		28	28		45	39	1'111	81	125				
Min	81'460	98'147	126'280		25	25		45	38	988	70	108				
Max	96'168	129'296	155'881		30	30		50	40	1'300	92	143				

- Inklusive 5% Gemeindefuzug (erhalten ca. 60% aller Volksschul-Lehrpersonen)
- Altersentlastung nur zur Hälfte, wenn Pensum zwischen 50% und 75%

03.06.2013

Seite 6 von 27

d. Ergänzende Tabellen zum Kanton Schaffhausen

Minimal- und Maximallöhne Schaffhausen gemäss Lohnsystem (ohne Gemeindezulagen)	Minimallöhne	Maximallöhne
Lehrperson an Kindergarten	Fr. 72'241.--	Fr. 115'570.--
Lehrperson an Primarstufe	Fr. 77'935.--	Fr. 124'683.--
Lehrperson an Sekundarstufe I	Fr. 84'110.--	Fr. 134'576.--

Höchste, in Schaffhausen ausbezahlte Löhne der diversen Lohnkategorien im Jahre 2013 (ohne Gemeindezulagen)	
Lehrperson an Kindergarten	Fr. 100'711.--
Lehrperson an Primarstufe	Fr. 120'562.--
Lehrperson an Sekundarstufe I	Fr. 134'576.--

Frage 2

Welche Gemeinden richten allen Lehrpersonen eine Gemeindezulage aus?

Dies trifft für folgende Gemeinden zu:

- Buchberg - Rüdlingen
- Neuhausen am Rheinflall
- Stein am Rhein
- Stetten

In Neuhausen am Rheinflall beträgt die Gemeindezulage 4.5 % und in den übrigen Gemeinden 5 % des Grundlohnes. In der Stadt Schaffhausen werden den neu eintretenden Lehrpersonen seit dem 1. Oktober 2006, in Thayngen seit dem 1. Januar 2011 keine Gemeindezulagen mehr ausgerichtet. Beringen richtet aufgrund der Dienstjahre innerhalb der Gemeinde eine Gemeindezulage zwischen 1 % und 5 % aus.

Frage 3

Wie viele Prozent der Lehrpersonen erhalten aktuell eine Gemeindezulage?

Eine Lehrperson kann gleichzeitig mehrere Anstellungen innehaben (z.B. einen Vertrag in Stein am Rhein als Primarlehrer mit Gemeindezulage sowie einen Vertrag in Wilchingen als

Primarlehrer ohne Gemeindezulage). Aus diesem Grund kann die Beantwortung der Frage nach Anzahl Personen oder nach Anzahl Verträgen vorgenommen werden, was zu einer minimalen Differenz – gemäss untenstehender Tabelle – führt.

Berechnung nach Anzahl Lehrpersonen	
Lehrpersonen mit mindestens einem Vertrag mit Gemeindezulage	55 %

Berechnung nach Verträgen	
Verträge mit Gemeindezulage	51 %

Frage 4

Wie verläuft die Lohnentwicklung bei einer Kindergarten-, einer Primar- und einer Sekundarschullehrperson?

Als Beispiel könnte eine Lehrperson genommen werden, welche direkt ab der Pädagogischen Hochschule zur Zeit der Einführung des neuen Lohnsystems mit einer 100 % Anstellung ihre Tätigkeit in einer Gemeinde ohne Gemeindezulage aufgenommen hat. Wie entwickelte sich der Lohn bis heute? Wie wird er sich entwickeln, wenn der Kantonsrat für die Lohnentwicklung im Durchschnitt gleich viel Prozent ins Budget einstellt, wie in der Zeitspanne seit der Einführung des neuen Lohnsystems?

Die vorliegenden Hochrechnungen der Jahre 2014 bis 2023 basieren auf diversen Annahmen, welche wie folgt aussehen:

1. Für jede berechnete Lohnrunde in der Zukunft wurden 0 % Teuerung und 0.875 % für individuelle Lohnerhöhungen zugrundegelegt. Diese 0.875 % entsprechen dem Durchschnitt der für individuelle Lohnerhöhungen gesprochenen Mittel seit 2006.
2. Es werden die gleichen Parameter zugrundegelegt wie in der Lohnrunde 2012/2013 (LEM, Lohnformel, Altersstruktur und Verteilung der Mitarbeitenden auf die Bandpositionen).
3. Es werden nur Austritte aufgrund ordentlicher Pensionierungen gerechnet.
4. Diese Austritte werden durch Mitarbeitende im gleichen Lohnband ersetzt.
5. Die neueintretenden Mitarbeitenden werden altersmässig gemäss den durchschnittlichen Eintritten der kantonalen Verwaltung inkl. Gerichte der letzten 3 Jahre angesetzt.

Jede einzelne dieser Annahmen kann sich in der Zukunft anders entwickeln, was unmittelbare Auswirkungen auf die individuellen Lohnerhöhungen haben wird. Deshalb ist eine zuverlässige Prognose der individuellen Lohnentwicklung nicht möglich.

Jahr	Kindergärtner/-in	Primarschullehrer/-in	Sekundarlehrer/-in
	Alter bei Eintritt 22 Nach Abschluss PH	Alter bei Eintritt 22 Nach Abschluss PH	Alter bei Eintritt 26 Nach Abschluss PH
2005	5'256	5'671	6'120
2006	5'314	5'735	6'187
2007	5'453	5'885	6'383
2008	5'572	6'013	6'537
2009	5'798	6'243	6'802
2010	5'854	6'303	6'887
2011	5'970	6'409	7'019
2012	5'970	6'409	7'069
2013	6'081	6'528	7'232
2014	6'180	6'630	7'380
2015	6'290	6'750	7'500
2016	6'400	6'870	7'630
2017	6'510	6'990	7'760
2018	6'630	7'120	7'900
2019	6'750	7'250	8'030
2020	6'870	7'380	8'160
2021	6'980	7'500	8'290
2022	7'100	7'630	8'430
2023	7'220	7'750	8'560

Die Lohnberechnungen 2006 bis 2013 basieren auf den realen Eckwerten der jeweiligen Lohnrunden. Die Zahlen für diese Zeitspanne beinhalten auch die effektiv ausbezahlten teuerungsbedingten Lohnerhöhungen von insgesamt 5.6 %. Zu beachten ist, dass aufgrund der Annahme, dass der Eintritt am 1. August 2005 erfolgte, per 1. Januar 2006 nur die generelle Lohnentwicklung, aber keine individuelle ausgerichtet wurde.

Im seit 2005 geltenden Personal- und Lohnrecht des Kantons wurde in Bezug auf die Lohnentwicklung ganz bewusst den im früheren System geltenden Lohnentwicklungsautomatismus (gesetzlich vorgesehener Stufenanstieg innerhalb des Lohnbandes) abgeschafft und durch ein flexibles und steuerbares Lohnentwicklungssystem ersetzt. Im heute geltenden

System hängt die individuelle Lohnentwicklung von verschiedenen Parametern ab (vgl. nachstehend), wobei die vom Kantonsrat im Rahmen des Budgets für die Lohnentwicklung zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel die massgebende Grösse darstellt. Als Folge davon lässt sich für den einzelnen Angestellten eben gerade nicht mehr vorhersagen, welche Lohnentwicklung eintreten wird und ob der vom Lohnband vorgesehene Maximallohn erreicht wird oder nicht. Gemäss Art. 19 Abs. 2 des Personalgesetzes beschliesst der Kantonsrat die auf Grund der zu erfüllenden Aufgaben notwendige Lohnsumme. Er berücksichtigt dabei die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die Wirtschaftslage, die personal- und lohnpolitischen Zielsetzungen, die Kantonsfinanzen, die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt sowie angemessene Leistungslohnanteile. Der Regierungsrat kann auf der Basis der zur Verfügung stehenden Mittel nach Rücksprache mit den Sozialpartnern bestimmen, wie diese Mittel verteilt werden sollen. In Bezug auf die individuelle Lohnentwicklung gilt es zuerst folgende Fragen zu beantworten:

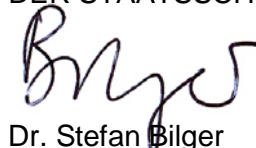
- Wie viele Mittel stehen für den Ausgleich der Teuerung zur Verfügung?
- Wie viele Mittel stehen für individuelle Lohnerhöhungen zur Verfügung?

Die individuelle Lohnentwicklung hängt zudem direkt oder indirekt von weiteren Parametern ab, insbesondere:

- Positionierung des Angestellten innerhalb des Lohnbandes (abhängig vom aktuellen Lohn und vom Alter)
- Gewichtung der Lohnbandpositionierung, der Qualifikation (mittels Lohnentwicklungsmatrix, LEM) sowie des Lohnbandanstieges im jeweiligen Alter
- Individuelle Qualifikation (Ziel- und Leistungsbeurteilung) und Beurteilungen über alle Bereiche hinweg
- Altersstruktur der Mitarbeitenden
- Verteilung der Mitarbeitenden auf die Bandpositionen
- Veränderung der beiden letztgenannten Faktoren durch Fluktuation, Wechsel innerhalb des Kantons usw.

Schaffhausen, 9. Juli 2013

DER STAATSSCHREIBER:



Dr. Stefan Bilger